

V.

Beschreibung  
eines neuen Oedemeriden aus Japan.

Vom Herausgeber.

*Xanthochroa Waterhousei* (n. sp.): *Elongata, ferruginea, elytris viridi-aeneis vel cyanescentibus, pubescentibus, obsoletissime tricostatis, densissime subrugose punctulatis, antennis, tibiis tarsisque plus minusve infuscatis.* — Long. 12—15 mill.

Mas: *Oculis majoribus; segmento ultimo abdominali longitudinaliter fissò, penultimo triangulariter profunde emarginato.*

Fem.: *Segmento ultimo triangulariter acuminato, apice leviter carinato.*

Von verlängerter, schmaler Gestalt, röthlich gelbbraun, die Fühler mit Ausnahme des an der Spitze helleren Wurzelgliedes mehr oder weniger angedunkelt, ebenso die Schienen und Füsse, die Flügeldecken goldig- oder bläulichgrün. Der Kopf fein und seicht punktirt, die Stirne zwischen den Augen leicht eingedrückt. Das Halsschild viel länger als breit, nach rückwärts leicht verschmälert, die Seiten jederseits vorn beulig aufgetrieben; die Oberfläche glatt, mit ein Paar unbestimmten Eindrücken auf der Scheibe. Das Schildchen der Länge nach leicht vertieft, mit abgestutzter Spitze, dicht und fein punktirt. Die Flügeldecken bedeutend breiter als das Halsschild, anliegend fein und dicht behaart, äusserst dicht und leicht runzlig punktirt, mit Spuren von drei erhabenen Längsrippen, wenig glänzend, nur die äusserste Spitze spärlicher punktirt und behaart, daher glänzender. Alle Schenkel in beiden Geschlechtern einfach.

Bei dem Männchen sind die Augen mehr kugelig gewölbt und grösser, so dass die Stirn zwischen ihnen verschmälert ist; das Pygidium ist hinten in der Mitte eckig ausgebuchtet. Die ersten Genitalklappen bilden breite, hinten abgerundete Lappen; das fünfte Segment zeigt ebenfalls eine tiefe, dreieckige Ausbuchtung, die Lappen jederseits sind gegen das Ende zugespitzt.

Bei dem Weibchen sind die Augen kleiner und ist der Kopf mit ihnen kaum breiter als das Halsschild. Das letzte Abdominalsegment ist dreieckig nach hinten zugespitzt und mit einem leichten Längskiel versehen.

Die Anwesenheit eines einzigen Enddorns an den Vorderschienen, das erweiterte, dabei flachgedrückte, an der oberen Kante unterhalb der Mitte leicht ausgebuchtete Endglied der Kiefertaster sowie die filzige Behaarung der ersten vier Tarsenglieder der Vorderbeine an der Unterseite scheinen mir die Stellung der gegenwärtigen Art bei *Xanthochroa* zu rechtfertigen.

Dieselbe befand sich in einer kleinen Sendung japanesischer Coleopteren aus Hiogo, die ich der freundlichen Vermittlung des Herrn T. Lenz verdanke. Ich benenne dieselbe nach Herrn Ch. O. Waterhouse in London, einem ebenso tüchtigen als zuvorkommenden Forscher, dessen Unterstützung ich mich bei meinen Arbeiten schon oftmals zu erfreuen hatte.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Coleopterologische Hefte](#)

Jahr/Year:

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Harold Edgar Freiherr von

Artikel/Article: [V. Beschreibung eines neuen Oedemeriden aus Japan. 93-94](#)